



Jahresrechnung 2020

GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ



LEISTUNGSBERICHT

Der vorliegende Leistungsbericht befolgt die Rechnungslegungsstandards der Swiss GAAP FER 21.

1946 als Westschweizer Radiosendung gegründet, wurde die Glückskette auf Initiative der SRG SSR im Jahr 1983 in eine unabhängige Stiftung überführt.

Als gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung verfolgt die Glückskette den Zweck, Menschen im Unglück und in Notlagen zu helfen, ungeachtet der Ursachen (Artikel 2 der Statuten).

ORGANISATION

Das oberste Organ ist der [Stiftungsrat](#). Er besteht aus maximal 14 Mitgliedern, die für drei Jahre gewählt sind, mit der Möglichkeit zur zweimaligen Wiederwahl. Er wacht über das reibungslose Funktionieren der Stiftung und übt die Aufsicht über sie aus. Der Stiftungsrat entscheidet insbesondere über die strategische Ausrichtung aller Bereiche der Intervention und definiert die Risiken, Ziele und das Budget. Ausserdem genehmigt er den Jahresabschluss und entscheidet über die Anstellung der Direktionsmitglieder. Der Stiftungsrat kommt dreimal im Jahr zusammen. Seit dem 1. Januar 2018 ist RTS-Direktor Pascal Crittin Präsident der Stiftung.

Einen Teil seiner Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht delegiert der Stiftungsrat an einen fünfköpfigen [Ausschuss](#). Dieser trifft sich alle zwei Monate, um die Entwicklungen der Stiftung zu überwachen.

Abgesehen von begründeten Ausnahmen, die vom Ausschuss genehmigt werden, erhalten die Mitglieder des Stiftungsrates für ihre Arbeit von der Glückskette keine Entschädigung. Sie können der Stiftung jedoch ihre Spesen in Rechnung stellen. Im Jahr 2020 erhielten zwei Mitglieder des Stiftungsrates Sitzungsgelder gemäss der Genfer Verordnung für offizielle Ausschüsse (RS A 2 20.01) für die geleisteten Sitzungsstunden.

Über die Vergabe von Geldern an Projekte der Hilfswerke im In- und Ausland entscheiden die [Projekt- bzw. Programmkommissionen \(COPRO-INT und COPRO-CH\)](#). Diese Kommissionen bestehen aus unabhängigen Expertinnen und Experten, Fachpersonen der akkreditierten Hilfswerke und Direktionsmitgliedern der Glückskette. Um die Unabhängigkeit gegenüber den Hilfswerken zu gewährleisten, erfolgen die Entscheide über die Mittelvergabe in zwei Schritten innerhalb der COPRO-INT: einer Konsultation und einer Empfehlung im Plenum sowie einer Entscheidung durch eine separate Kommission (COPRO-DEC), bestehend aus dem Präsidenten der COPRO, dem Direktor der Glückskette sowie einer Expertin und dem Leiter der Projektteilung, die beiden Letzteren in beratender Funktion. Für 2021 wurde beschlossen, eine eigene COPRO-DEC für Projekte in der Schweiz zu schaffen und eine neue Präsidentin bzw. einen neuen Präsidenten für die COPRO-CH zu ernennen.

Die [Finanz- und Anlagekommission \(COGEFI\)](#), die sich aus den vom Stiftungsrat ernannten Finanzspezialistinnen und -spezialisten zusammensetzt, hat den Auftrag, die Anlagestrategie der Glückskette zu entwickeln und zu überwachen. Sie unterstützt den Stiftungsrat bei seiner Aufsicht über das Finanzmanagement der Glückskette. Zwei neue, vom Stiftungsrat ernannte Mitglieder haben 2020 ihr Amt angetreten. Die Präsidentin der Kommission ist Joëlle Hars (SRG).

Der Direktor der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Stiftungsrates auszuführen und für eine gute Führung der Glückskette zu sorgen. Seit dem 1. Januar 2020 hat Roland Thomann dieses Amt inne. Der Direktor wird von einem Direktionsausschuss mit drei Mitgliedern (Finanzen und Administration, Projekte/Programme, Öffentlichkeitsarbeit und Partnerschaften) unterstützt, die vom Direktor vorgeschlagen und vom Stiftungsrat ernannt werden. Die Revisionsstelle der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und überprüft jedes Jahr die Rechnung der Stiftung. Diese Aufgabe wurde 2011 der Firma Mazars Schweiz übertragen. 2016 wechselte der Verantwortliche für das Mandat.

DIE MITARBEITENDEN DER GLÜCKSKETTE

Die Stiftung beschäftigt nur in der Schweiz Mitarbeitende. Am 31. Dezember 2020 beschäftigte die Glückskette 19 Festangestellte, was 14,9 Vollzeitstellen entspricht. Die Mehrheit der Mitarbeitenden arbeitet in Genf, darunter eine Praktikantin. Eine Mitarbeiterin arbeitet in Zürich, eine in Bern und ein Mitarbeiter in Lugano. Im Laufe des Jahres engagierte die Glückskette 14 bezahlte Hilfskräfte für die Erfassung der Spenderadressen und verschiedene weitere Aufgaben im Zusammenhang mit Sammelaktionen und Kommunikationsaufgaben. Darüber hinaus unterstützte eine Aushilfsmitarbeiterin die Projektteilung im Rahmen der Sozialhilfe in der Schweiz bei der Prüfung der sehr zahlreichen Projekte im Zusammenhang mit dem Fonds «Coronavirus Schweiz». (Insgesamt wurden 105'140 Franken für Hilfskräfte aufgewendet.)

TÄTIGKEITEN DER GLÜCKSKETTE

Die Haupttätigkeit der Glückskette besteht im Sammeln von Spenden – insbesondere durch die Organisation von nationalen Sammeltagen – für die Opfer von Katastrophen, die durch die Natur oder den Menschen verursacht wurden, oder für soziale Zwecke in der Schweiz. Sie setzt die Spendengelder anschliessend für klar definierte Hilfsprojekte ein. Die Spendenaufrufe erfolgen mit der Unterstützung ihrer Hauptpartnerin, der SRG, und deren Unternehmenseinheiten. Dabei spielen die «Botschafterinnen und Botschafter der Glückskette» in jeder Region (Jean-Marc Richard (RTS), Dani Fohrlér, Rouven Born und Sirio Flückiger (SRF), Carla Norghauer (RSI) und Claudia Cathomen (RTR)) eine wichtige Rolle. Die Glückskette führt zur Finanzierung von humanitären und sozialen Projekten von Schweizer Organisationen und Verbänden auch Spendensammlungen durch, die an keine

Aktualität gebunden sind. So beteiligte sie sich aktiv an der Sammlung «Cœur à Cœur», die Ende des Jahres von RTS in der Westschweiz durchgeführt wurde.

Die Glückskette finanziert im Ausland Hilfsprojekte mit, die von ihren Schweizer Partnerorganisationen eingereicht werden. Die Projektteilung der Glückskette analysiert die Beitragsgesuche und der Direktor entscheidet über Projekte von bis zu 300'000 Franken. Im Falle von Beitragsgesuchen, die diesen Betrag übersteigen, bereitet die Projektteilung die Dossiers zuhanden der Projektkommission (COPRO) vor, welche eine Empfehlung abgibt (Projekt akzeptiert, nicht akzeptiert oder unter bestimmten Bedingungen akzeptiert). Diese Empfehlung muss dann von der Entscheidungskommission, der COPRO-DEC, bestätigt werden. Die Projektteilung begleitet anschliessend den Fortschritt jedes Projekts, prüft die Berichte der Hilfswerke, besucht die Projekte vor Ort oder beauftragt Evaluationen oder Audits durch unabhängige Expertinnen und Experten.

Im Jahr 2020 hat die Glückskette den technischen Evaluationsbericht über die von der Glückskette finanzierten Bauarbeiten in den Rohingya-Flüchtlingslagern von Cox's Bazar in Bangladesch fertiggestellt. Der Besuch der Evaluatorin vor Ort erfolgte im Oktober 2019. Ausserdem haben wir eine Evaluation zur Wirkung der Projekte in Nepal nach dem Erdbeben von 2015 in Auftrag gegeben, deren Bericht im April 2020 veröffentlicht wurde. Und schliesslich beauftragten wir zwei Hochschulen für soziale Arbeit und Gesundheit mit einer Studie über die Wirkung der Projekte, die in der Schweiz als Reaktion auf die Coronavirus-Krise finanziert wurden. Die Arbeiten sind im Gang und werden im Frühling 2021 abgeschlossen.

Um eine kompetente und solide operative Partnerschaft zur Durchführung von Projekten vor Ort zu gewährleisten, prüft die Glückskette regelmässig, ob die Partnerhilfswerke die vom Stiftungsrat beschlossenen Akkreditierungskriterien weiterhin erfüllen. Seit 2019 ist eine neue Akkreditierungskommission (Link) für die Entscheidung über Akkreditierungsanträge auf Basis der vom Stiftungsrat genehmigten Kriterien zuständig. Im Jahr 2020 wurden zwei neue Hilfswerke akkreditiert: SOS Kinderdorf und terre des hommes schweiz (Basel), das separat von Terre des Hommes Suisse (Genf) akkreditiert wurde. Ausserdem wurde die Akkreditierung der folgenden vier Hilfswerke nicht erneuert: Nouvelle Planète, Fastenopfer, Handicap International und Swisscontact. Per 1. Januar 2021 zählt die Glückskette 24 Partnerhilfswerke für die Projektumsetzung im Ausland (Link 9.1). In der Schweiz arbeitete die Glückskette 2020 mit rund 200 Organisationen zusammen, die in den folgenden Bereichen tätig sind: Sozialhilfe im Zusammenhang mit der Pandemie, Hilfe für Jugendliche in Not und junge Migrantinnen und Migranten, Hilfe für Obdachlose oder Hilfe für Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind.

SAMMLUNGEN (RESSOURCEN) 2020

Die Glückskette hat 2020 Spenden in der Höhe von insgesamt 64'545'421 Franken gesammelt.

Am 16. April organisierte die Glückskette einen nationalen Sammeltag zugunsten der von der Coronavirus-Pandemie betroffenen Menschen in der Schweiz, bei dem 41'486'093 Franken zusammenkamen. Dazu kamen 1,5 Millionen Franken, die von einem Grossspender für einen Spezialfonds gespendet wurden. Nach den verheerenden Explosionen im Hafen von Beirut Anfang August lancierte die Glückskette einen Spendenaufruf, bei dem 7'560'076 Franken zugunsten der Bevölkerung im Libanon gesammelt wurden. Am 22. Oktober organisierte die Glückskette einen nationalen Solidaritätstag zugunsten der von den Folgen der Pandemie betroffenen Menschen auf der ganzen Welt. Für diesen Zweck wurden 8'911'715 Franken gesammelt.

Die Aktion «Cœur à Cœur» zugunsten von Kindern in der Schweiz, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, wurde vom 12. bis 18. Dezember in Partnerschaft mit RTS durchgeführt. Die Spendenversprechen beliefen sich auf 2'028'186 Franken. So sind 2020 insgesamt 3'343'500 Franken in den Fonds «Kinder, Opfer von häuslicher Gewalt» eingeflossen.

Die Stiftung erhielt 2020 ausserdem Legate ohne Zweckbindung in der Höhe von 390'677 Franken. Anlässlich seiner Sitzung vom 15. April 2021 wird der Stiftungsrat entscheiden, wofür diese Legate eingesetzt werden.

VERWENDUNG DER GESAMMELTEN GELDER

Im Laufe des Jahres 2020 genehmigte die Glückskette die Finanzierung von 286 neuen Projekten (in 27 Ländern, darunter der Schweiz) mit 63'202'873 Franken. Das Prüfen von Finanzierungsgesuchen für Projekte von Schweizer Organisationen, die Menschen unterstützen, die von den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Coronavirus-Pandemie betroffen sind, machten dabei einen grossen Teil der Analysetätigkeit aus. Aufgrund der veränderten Situation in der humanitären Hilfe im Ausland durch die Pandemie musste die Glückskette neue Projekte aus einer neuen Perspektive betrachten und Anpassungen an bestehenden Projekten vornehmen. Im Zusammenhang mit der Situation der Rohingya in Bangladesch, dem Erdbeben und Tsunami von 2018 in Indonesien, der schweren humanitären Krise im Jemen und den Aufbauarbeiten in der Folge des Wirbelsturms in Mosambik von 2019 wurden in diesem Jahr ebenfalls neue Projekte eingereicht. Und Ende des Jahres wurden zahlreiche Projektfinanzierungsgesuche im Zusammenhang mit den schweren Explosionen im Hafen von Beirut im Libanon geprüft.

Im Rahmen der Spendensammlung «Coronavirus Schweiz» unterstützte die Glückskette Projekte mit insgesamt 36'115'170 Franken. Davon stammten 1,5 Millionen aus einem Spezialfonds von einem Grossspender.

Dank den Spendengeldern, die im Rahmen von «Cœur à Cœur» und «Ogni centesimo conta» Ende 2019 gesammelt wurden, konnte die Glückskette ausserdem Projekte zugunsten von Kindern, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, mit 1'227'109 Franken finanzieren. Zahlreiche weitere Projekte zugunsten von Kindern in der Schweiz wurden über einen Spezialfonds von einem Grossspender finanziert. Im Rahmen

des Fonds «Obdachlosenhilfe» unterstützte die Glückskette Projekte mit einem Beitrag von 837'645 Franken.

In Bezug auf Unwetter in der Schweiz stellte die Stiftung den Gemeinden Bondo, Val de Ruz und anderen Regionen des Landes Finanzmittel in Höhe von 706'194 Franken zur Verfügung.

Insgesamt setzte die Glückskette im Jahr 2020 im Ausland und in der Schweiz 62'395'778 Franken ein und half damit weltweit über 6 Millionen Menschen in Not.

FINANZSTRATEGIE UND ERTRAG

Wie in der Vergangenheit hat die Glückskette die ihr anvertrauten Gelder bis zu ihrer Verwendung bei Banken angelegt. Die Glückskette verfolgt eine von der Finanz- und Anlagekommission (COGEFI) genehmigte und kontrollierte, umsichtige und auf dem Kapitalerhalt basierende Finanzstrategie. Die transparente Strategie ist auf eine jederzeitige Sicherstellung der erforderlichen liquiden Mittel für die Finanzierung der laufenden Projekte ausgerichtet und soll im Rahmen des Möglichen einen gewissen Ertrag erwirtschaften, der die Betriebskosten wenigstens teilweise deckt. Das verwaltete Vermögen wird in drei Teile aufgeteilt: liquide Mittel und kurzfristige Anlagen (unter 12 Monate), mittelfristige Anlagen (12 bis 48 Monate) und langfristige Kapitalanlagen (ab 4 Jahren). Letztere dürfen nicht mehr als 50 Prozent des Gesamtportfolios betragen und wurden in der Folge einer Ausschreibung in Zusammenarbeit mit PPCmetrics, bei der verschiedene Anlagepartner geprüft wurden, bei zwei Kreditinstituten angelegt.

Im Jahr 2020 konnte die Glückskette mit dieser Finanzstrategie trotz der turbulenten Marktsituation eine positive Performance mit einem Finanzergebnis von 1'685'309 Franken erzielen. Der Obligationenmarkt erzielte eine Rendite nahe null, während die Aktien insbesondere in den zwei letzten Monaten des Jahres und nach einem deutlichen Einbruch im März eine starke positive Performance aufwiesen. Der Glückskette gelang es ausserdem, Negativzinsen auf liquiden Mitteln fast gänzlich zu vermeiden. Die Grundprinzipien der Finanzstrategie der Glückskette sind gemäss den Fachpersonen der Finanz- und Anlagekommission (COGEFI) weiterhin angemessen. 2021 könnten jedoch gewisse Anpassungen vorgenommen werden, da die Strategie neu bewertet wird.

Die im Jahr 2017 zusammen mit Conser Invest erarbeitete Charta für nachhaltige Anlagen hält die Grundsätze für Anlagen der Stiftung fest und sorgt dafür, dass diese im Einklang mit ihrer Mission stehen. Dabei werden Investitionen in bestimmte Wirtschaftszweige wie die Waffenindustrie ausgeschlossen und die Einhaltung der ESG-Kriterien überwacht. Die Glückskette arbeitet ausserdem mit Ethos zusammen und unterstützt die Organisation in Bezug auf den Dialog mit Unternehmen und ein aktives Aktionariat. Eine erste Kontrolle der Umsetzung dieser Grundsätze wurde im Jahr 2018 durchgeführt und zeigte, dass fast das ganze Portfolio mit den Prinzipien der Charta im Einklang steht. Einige Anpassungen wurden von der Anlageverwaltung trotzdem vorgenommen, um die Einhaltung der Grundsätze noch zu verbessern. Im Jahr 2020 wurden wiederum Anpassungen gemacht und 2021 wird ein weiteres Screening durchgeführt, bei dem geprüft wird, ob die Investitionen der Glückskette mit ihren Werten übereinstimmen.

AUFWAND UND SPONSORING

Die Betriebskosten der Glückskette beliefen sich 2020 auf 3'436'080 Franken.

Wie schon in der Vergangenheit unterstützte die traditionelle Partnerin Swisscom die Glückskette mit 71'016 Franken, davon 21'016 Franken in Form von Leistungen.

Der Nettobetriebsaufwand beläuft sich somit auf 3'365'064 Franken, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht. Es wurden zwar an einigen Stellen Einsparungen vorgenommen, die zahlreichen Spendensammlungen haben jedoch beträchtliche Kosten verursacht, insbesondere durch Überstunden und den allgemeinen Kommunikationsaufwand

LÖHNE

Die Gesamtsumme der Löhne der Festangestellten der Glückskette (19 Personen) belief sich 2020 auf 1'662'044 Franken. Das Gehalt des Direktors betrug CHF 173'270 und das der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung (2,8 FTEs) CHF 439'785. Dieses Jahr wurde zudem Dienstaltersbonus von CHF 10'552 gezahlt.

ERGEBNIS 2020

Das Finanzergebnis allein deckt die Betriebskosten nicht. Rechnet man die Sponsorengelder, die nicht zweckgebundenen Legate und den automatischen Einbehalt von 5 Prozent der jährlichen Spendensumme gemäss Grundsatzentscheid des Stiftungsrats dazu, so belaufen sich die freien Mittel auf 1'866'828 Franken. In Übereinstimmung mit der vom Stiftungsrat beschlossenen Politik empfiehlt der Ausschuss, diese freien Mittel für bestimmte Projektfonds zu verwenden. Der Stiftungsrat wird an seiner Sitzung vom 15. April 2021 darüber entscheiden.

RISIKOBEWERTUNG

Die Glückskette hat die Risikobewertung im Rahmen des bestehenden Risikomanagementprozesses dokumentiert. In seiner Sitzung vom 2. Dezember 2020 revidierte der Stiftungsrat die verschiedenen Risiken und bestätigte die zu ergreifenden Massnahmen für die Risikominderung und -bewältigung. Der Stiftungsrat führt diese Sitzung jedes Jahr durch und passt die Massnahmen wo nötig an. Die Glückskette bewertet das Risiko durch Abwägen von Wahrscheinlichkeit und Auswirkung.

Für 2021 wurden folgende Hauptrisiken identifiziert:

- Positionierung der Glückskette in einem sich stark verändernden Kontext, sei dies im humanitären Bereich, in der Mittelbeschaffung oder in der Medienbranche. Zurzeit wird die Strategie überprüft.
- Die IT-Sicherheit und das Risiko von Angriffen auf die Netzwerke und Server der Glückskette. Es wurde ein verstärktes Schutzsystem eingerichtet und besondere Aufmerksamkeit auf diese Thematik gelegt, auch im Rahmen des Datenschutzes und der Einhaltung der damit verbundenen schweizerischen und europäischen Gesetzgebung.

- Die mit der Coronavirus-Pandemie in Zusammenhang stehenden finanziellen und sozialen Risiken werden genau beobachtet. Alle Vorsichtsmassnahmen wurden getroffen.
- Unter «öffentliches Interesse und Engagement» fasst die Glückskette die Risiken zusammen, die mit der Fragmentierung der Informationskanäle und dem unzureichenden Kontakt zu den digitalen Zielgruppen verbunden sind. Die Stiftung setzt ihre digitale Transformation fort, um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten.

BILANZ 2020

	Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen		31'718'985	29'509'440
Flüssige Mittel u.ä.		30'468'897	28'208'492
Wertschriften	3	1'080'864	1'078'330
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	169'224	222'618
Anlagevermögen		42'141'756	43'387'699
Finanzanlagen	3	42'133'552	43'387'699
Immaterielle Anlagen	5	0	0
Sachanlagen	5	8'204	0
TOTAL AKTIVEN		73'860'741	72'897'139

PASSIVEN

Kurzfristige Verbindlichkeiten		76'983	68'135
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'125	7'990
Passive Rechnungsabgrenzung	4	73'858	60'146
Total Fondskapital		60'225'307	51'065'019
Zweckbestimmte Fonds	6	60'225'307	51'065'019
Organisationskapital		13'558'451	21'763'985
Grundkapital	8	200'000	200'000
Gebundenes Kapital	9	11'491'623	5'491'623
Freies Kapital	9	1'866'828	16'072'362
TOTAL PASSIVEN		73'860'741	72'897'139

BETRIEBSRECHNUNG 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
ERTRÄGE		
Total Sammelertrag	64'936'099	34'693'433
Zweckgebundene Spenden und Schenkungen	64'545'422	20'000'194
Legate ohne Zweckbestimmung	390'677	14'693'239
Übriger Ertrag	74'648	77'700
Beiträge an Betriebsaufwand	71'016	73'690
Sonstige Einnahmen	3'632	4'010
Betriebsertrag	65'010'747	34'771'133
AUFWAND		
	10	
Projekte und Programme	-64'057'623	-30'399'010
Überweisung Projektbeiträge	-62'305'222	-28'875'612
Projektunterstützungen	-1'752'401	-1'523'398
Fundraising und Verwaltung	-1'683'679	-1'585'578
Fundraising	-1'030'824	1'119'231
Administrativer Aufwand	-652'855	-466'346
Betriebsaufwand	-65'741'302	-31'984'588
BETRIEBSERGEBNIS	-730'555	2'786'545
Finanzergebnis	1'685'309	3'399'160
	17	
Finanzertrag	1'991'151	3'721'427
Finanzaufwand	-305'842	-322'268
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	954'754	6'185'705
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung	-9'160'288	9'179'505
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	-8'205'534	15'365'210
Verwendung / Zuweisung gebundenes Kapital (Betriebsreserven)	-5'300'000	800'000
Verwendung / Zuweisung gebundenes Kapital (Finanzreserven)	-700'000	1'460'177
Verwendung / Zuweisung freies Kapital	14'205'534	-17'625'387
JAHRESERGEBNIS	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

mazars

Mazars SA
Chemin de Blandonnet 2
CH-1214 Vernier - Genf

Tel: +41 22 708 10 80
www.mazars.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung Glückskette, Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Stiftung Glückskette bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemäßer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schließt eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und dem Reglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

MAZARS SA



Joël Schneuwly
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitende Revisor)



David Demierre
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 17. März 2021

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2020

	CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung Spenden	Zuweisung Legate	Zahlungen an Projekte	Zuschreibung / Auflösung	Endbestand
Fondskapital (Zweckbestimmte Fonds)		51'065'019	64'545'422	10'072'362	-62'305'222	-3'152'274	60'225'307
Grundkapital		200'000	0	0	0	0	200'000
Gebundenes Kapital							
-Finanzreserven		4'320'723	0	0	0	700'000	5'020'723
-Betriebsreserven		1'170'900	0	0	0	5'300'000	6'470'900
Freies Kapital		16'072'362	0	0	0	-14'205'534	1'866'828
Organisationskapital		21'763'985	0	0	0	-8'205'534	13'558'451

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2019

	CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung Spenden	Zuweisung Legate	Zahlungen an Projekte	Zuschreibung / Auflösung	Endbestand
Fondskapital (Zweckbestimmte Fonds)		60'244'525	20'000'194	683'486	-28'875'612	-987'573	51'065'019
Grundkapital		200'000	0	0	0	0	200'000
Gebundenes Kapital							
-Finanzreserven		5'780'900	0	0	0	-1'460'177	4'320'723
-Betriebsreserven		1'970'900	0	0	0	-800'000	1'170'900
Freies Kapital		-1'553'025	0	0	0	17'625'387	16'072'362
Organisationskapital		6'398'775	0	0	0	15'365'210	21'763'985

FONDSBEWEGUNGEN 2020 1/2

	Verfügbare Fonds am 01.01.2020	Zuweisung zweckgebundener Einnahmen (Spenden)	Zuweisung Legate / Freie Fonds 2019	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestellten Fonds)	Transfer aus bereitgestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebskosten 2020 *	Transfer Fondssaldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.2020	Bereitgestellte Fonds am 01.01.2020	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rückerstattung aus Projekten	Transfer an Verfügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 31.12.2020	Verfügbare und bereitgestellte Fonds am 31.12.2020
Sozialhilfe Schweiz (permanente Sammlung)	1'229'886	5'610		3'427		-281	-1'238'642	0	3'427	-3'427				0	0
Child Welfare	191'390	242'697	3'000'000	8'123		-12'135		3'430'075	1'696'392	-8'123			-404'245	1'284'024	4'714'099
Unwetter Schweiz (permanente Sammlung)	1'680'702	8'757		-684'115		-438		1'004'906	2'145	684'115			-662'085	24'175	1'029'081
Cala Sannitica	162'689			-40'000				122'689	10'000	40'000			-30'000	20'000	142'689
Erdbeben Haiti	139'947	0		-1'567			-138'379	0	0	1'567			-1'567	0	0
«Jeder Rappen zählt» 2010: Kinder Opfer von Konflikten	0			0					0	0				0	0
Überschwemmungen Pakistan	549'719	0		5'280			-554'999	0	5'280	-5'280				0	0
Ostafrika Hungersnot	82'456			0				82'456	0	0				0	82'456
«Jeder Rappen zählt» 2011: Mütter in Not	0			0					0	0				0	0
Syrien	344'408	60'985		-291'576		-3'049		110'768	125'000	291'576			-343'000	73'576	184'344
Taifun Haiyan Philippinen	216'631			12'362				228'993	261'887	-12'362			-249'525	0	228'993
Überschwemmungen Balkan 2014	0			0					0	0				0	0
Yvonne Vogt	53'199			-14'793				38'406	874'682	14'793			-733'789	155'686	194'092
Nepal 2015	2'043'354	1'635		194'968		-82		2'239'875	913'461	-194'968			-997'043	-278'550	1'961'325
Flüchtlinge	496'260	388'621		-183'553		-19'431		681'897	298'186	183'553			-431'739	50'000	731'897
Jugendliche in Not «JRz» 2015	189'015			963				189'978	137'697	-963			-106'734	30'000	219'978
Klimakatastrophe Afrika 2016	0			0				0	99'719	0			-99'719	0	0
Cœur à Cœur 2016	10'099	0		0			-10'099	0	0	0				0	0
Erdbeben Italien 2016	0			0					0	0				0	0
Kinder allein auf der Flucht «JRz» 2016	13'077			26'283	681			40'042	695'224	-26'283	681	-681	-398'991	269'950	309'992
Wirbelsturm Matthew 2016	322'546	4'051		-284'156		-203		42'239	237'027	284'156			-445'196	75'987	118'226
Innovation	235'425	0	1'022'362	-285'454				972'333	190'519	285'454			-278'454	197'519	1'169'851
Early Response Fund	2'743'822	347'986	2'500'000	-3'005'756		-17'399		2'568'652	1'049'189	3'005'756			-2'201'000	1'853'945	4'422'597
Hungersnot in Afrika 2017	500'948	38'439		-352'775		-1'922		184'690	567'081	352'775			-627'692	292'164	476'854
Bondo 2017	4'350'369			-39'134				4'311'235	0	39'134			-39'134	0	4'311'235

* Auflösung 5% der Spenden 2020 zur Deckung der Betriebskosten.

** Transfer Fondssaldi gemäss Entscheid Stiftungsrat in 2020.

FONDSBEWEGUNGEN 2020 2/2

	Verfügbare Fonds am 01.01.2020	Zuweisung zweckge- bundener Einnahmen (Spenden)	Zuweisung Legate / Freie Fonds 2019	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestell- ten Fonds)	Transfer aus bereit- gestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebs- kosten 2020 *	Transfer Fondssaldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.2020	Bereitge- stellte Fonds am 01.01.2020	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rücker- stattung aus Projekten	Transfer an Vergügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 31.12.2020	Verfügbare und bereit- gestellte Fonds am 31.12.2020
Rohingya 2017	394'486	31'007		-1'119'801		-1'550	742'024	46'166	2'174'265	1'119'801			-2'182'837	1'111'229	1'157'395
Cœur à Cœur 2017	73'517			9'255	219			82'991	262'417	-9'255	219	-219	-113'539	139'623	222'614
Bildung. Eine Chance für Kinder in Not «JRZ» 2017	90'480			24'380				114'860	1'102'499	-24'380			-588'833	489'286	604'146
Ogni Centesimo Conta 2017	3'141			1'393				4'534	26'678	-1'393			-25'285	0	4'534
Cœur à Cœur 2018	314'533			54'115	27'967			396'615	456'785	-54'115	27'967	-27'967	-150'924	251'746	648'361
Jeder Rappen zählt JRZ18	2'815'501	100		-2'063'028		-5		752'568	1'372'249	2'063'028			-1'908'596	1'526'681	2'279'249
Ogni Centesimo Conta 2018	5'155			0				5'155	175'798	0			-81'892	93'906	99'061
Überschwemmungen Indien 2018	36'957	0		0	11'689		-48'646	0	0	0	11'689	-11'689		0	0
Tsunami Indonesien 2018	7'043'116	8'570		-4'131'486		-429		2'919'771	1'070'467	4'131'486			-2'983'268	2'218'685	5'138'456
Mosambik 2019	987'791	5'710		-762'917		-286		230'298	1'391'939	762'917			-1'492'317	662'539	892'837
Jemen 2019	2'484'569	171'453		-2'231'023		-8'573		416'426	813'000	2'231'023			-2'563'130	480'893	897'319
Frauen in vergessenen Krisen	2'378'922	366'807		-2'100'800	50'000	-18'340		676'590		2'100'800	50'000	-50'000	-1'323'696	777'104	1'453'694
Von Gewalt betroffene Kinder	2'586'650	3'343'499		-1'747'637		-167'175		4'015'337		1'747'637			-1'227'109	520'528	4'535'865
Spezialfond EVV	248'750			-243'360				5'390		243'360			-194'625	48'735	54'125
Humanitäre Förderung Wissensaustausch	32'499	0	50'000	0				82'499		0				0	82'499
Jugendliche in Not in der Schweiz		10'532	2'000'000	0		-527	10'099	2'020'104		0				0	2'020'104
Obdachlosenhilfe Schweiz		51'077	1'500'000	-1'383'175		-2'554	1'238'642	1'403'990		1'383'175			-837'645	545'530	1'949'520
Coronavirus CH Covid-19		41'486'093		-35'636'950		-2'074'305		3'774'838		35'636'950			-34'615'170	1'021'780	4'796'618
Fonds de Picciotto Covid-19		1'500'000		-1'500'000				0		1'500'000			-1'500'000	0	0
Coronavirus International		8'911'716		-1'208'570		-445'586		7'257'560		1'208'570			-225'000	983'570	8'241'130
Libanon 2020		7'560'077		-4'231'797		-378'004		2'950'276		4'231'797			-2'332'000	1'899'797	4'850'073
Total Fonds in CHF	35'052'007	64'545'422	10'072'362	-63'202'873	90'556	-3'152'274	0	43'405'200	16'013'012	63'202'873	90'556	-90'556	-62'395'778	16'820'107	60'225'307

* Auflösung 5% der Spenden 2020 zur Deckung der Betriebskosten.

** Transfer Fondssaldi gemäss Entscheid Stiftungsrat in 2020.

MITTELFUSSRECHNUNG

	CHF 2020	CHF 2019
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Kapital	-8'205'534	15'365'210
Wertveränderungen:		
Abschreibungen	4'102	11'149
Veränderung Börsenwert auf Wertschriften und nicht realisierte Kursdifferenz	-1'754'912	-3'349'054
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	53'393	33'395
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	8'847	-37'456
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung	9'160'288	-9'179'505
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-733'816	2'843'738
	-12'306	
Investitionen materielle Sachanlagen	0	0
Investitionen immaterielle Sachanlagen	3'006'527	-7'123'079
Veränderung Wertschriften (Obligationen, Anlagefonds)		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	2'994'221	-7'123'079
Mittelfluss aus Finanztätigkeit	0	0
NETTO VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	2'260'405	-4'279'341
Flüssige Mittel per 1. Januar	28'208'492	32'487'833
Flüssige Mittel per 31. Dezember	30'468'897	28'208'492
ABNAHME / ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL	2'260'405	-4'279'341

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

1. GRUNDSÄTZE ZUR BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER. Sie enthält die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Mittelflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den Anhang und den Leistungsbericht.

2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde nach dem Anschaffungsprinzip bilanziert, welche sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven richtet. Die Bewertungsgrundsätze der Bilanzposten sind direkt in den Detailangaben der jeweiligen Position aufgeführt. Ohne andere Angabe sind die weiteren Bilanzrubriken zum Nominalwert abzüglich der allenfalls erforderlichen Wertberichtigungen bewertet.

Fremdwährungsumrechnung:

Die Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Durchschnittskurs des Monats umgerechnet, in dem die Transaktion stattgefunden hat. Die Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst.

3. WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Obligationen, deren Fälligkeit unter einem Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften» im Umlaufvermögen enthalten. Die Obligationen und Anlagefonds, deren Fälligkeit über ein Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften (Obligationen u. Anlagefonds)» im Anlagevermögen enthalten.

4. RECHNUNGSABGRENZUNG

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

	CHF 2020	CHF 2019
Aktiven: Laufende Zinsen	0	0
Forderungen	114'479	161'042
Verrechnungssteuer	54'745	61'576
Total	169'224	222'618
Passiven: Rechnungen, noch nicht bezahlter Aufwand	73'858	60'146
Diverse Kreditoren	3'125	7'990
Total	76'983	68'136

5. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anschaffungen bis zu 500 Franken und Büromaterial sind nicht aktiviert, sondern werden zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen auf dem Anschaffungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen.

- Software, Aktualisierung und Entwicklung von Informatikprogrammen: 2 Jahre
- Hardware, Büroausstattung und -mobiliar, Büroapparate: 3 Jahre
- Installationen: 5 Jahre

	CHF	Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.20		4'840	50'273	111'876	141'958	75'394	30'042	414'383
Zugänge			3'342	8'864				12'306
Abgänge								0
Stand 31.12.20		4'840	53'615	120'840	141'958	75'394	30'042	426'689
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.20		-4'840	-50'273	-111'876	-141'958	-75'394	-29'714	-414'383
Abgänge								0
Abschreibungen			-1'114	-2'988		0	-328	-4'102
Stand 31.12.20		-4'840	-51'387	-114'864	-141'958	-75'394	-30'042	-418'485
Total Buchwerte		0	2'228	5'976	0	0	0	8'204
Sachanlagen nach Kategorie					8'204		0	

	CHF	Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.19		4'840	50'273	111'876	141'958	75'394	30'042	414'383
Zugänge								0
Abgänge								0
Stand 31.12.19		4'840	50'273	111'876	141'958	75'394	30'042	414'383
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.19		-4'840	-50'273	-108'043	-134'972	-75'394	-29'714	-403'236
Abgänge								0
Abschreibungen				-3'833	-6'986	0	-328	-11'147
Stand 31.12.19		-4'840	-50'273	-111'876	-141'958	-75'394	-30'042	-414'383
Total Buchwerte		0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen nach Kategorie					0		0	

6. ZWECKBESTIMMTE FONDS

Die Aufstellung «Fondsbewegungen 2020» zeigt die Veränderungen der zweckbestimmten Fonds im Geschäftsjahr. Die Tabelle ist aufgeteilt in «verfügbare Fonds», also Mittel, die noch keinen spezifischen Projekten zugewiesen wurden, und in «bereitgestellte Fonds», also Mittel, die bereits für Projekte reserviert, aber noch nicht ausbezahlt wurden. Die letzte Spalte fasst alle Fonds zusammen, die in der Bilanz dargestellt werden.

Der Sammelertrag wird bei Erhalt der Spende verbucht und gemäss dem Wunsch des Spenders der entsprechenden Sammlung zugeteilt (Zuweisung zweckgebundener Einnahmen). Die gesammelten Gelder sind für Hilfsprojekte der Partnerorganisationen bestimmt, die von der Projektkommission (COPRO), oder je nach Betrag der Geschäftsleitung, gutgeheissen worden sind (Entnahmen). Die Überweisungen erfolgen je nach Verlauf der Projekte und nach Erhalt von Zwischen- oder Schlussberichten. Bereits überwiesene Glückskette-Beiträge, welche von den Partnerorganisationen nicht vollständig verwendet wurden, müssen zurückerstattet werden. Diese Beträge werden wieder den entsprechenden Fonds zugewiesen (Rückerstattung aus Projekten).

Auf Beschluss des Stiftungsrates wurden die noch freie Fonds und Legate im 2020 wie folgt zugewiesen: CHF 3 Mio dem Fonds «Kinderhilfe», CHF 2,5 Mio dem Fonds «Early Response» CHF 2 Mio dem Fonds «Jugendliche in Not in der Schweiz», CHF 1, 5 Mio dem Fonds «Obdachlosenhilfe Schweiz», CHF 1'022'362 dem Fonds «Innovation» und CHF 50'000 dem Fonds «Humanitäre Förderung Wissensaustausch».

7. ENTNAHMEN AUS SAMMLUNGEN ZUR DECKUNG DER BETRIEBSKOSTEN

In seiner Sitzung vom 05.06.2019 hat der Stiftungsrat zur Deckung der Betriebskosten einer automatischen Entnahme von 5% der jährlichen Sammlungen bewilligt. Für das Jahr 2020 entspricht diese Entnahme einem Betrag von CHF 3'152'274.

8. STIFTUNGSKAPITAL

Das Kapital von 200'000 Franken wurde der Stiftung bei ihrer Gründung zugeteilt. Der Betrag setzt sich aus kumulierten Zinsen zusammen, welche aus früheren Spendenaufufen vor der Existenz der Glückskette als Stiftung stammen.

9. FINANZ- UND BETRIEBSRESERVEN

Die Finanz- und Betriebsreserven wurden ursprünglich im Jahr 2012 geschaffen, um den Betrieb für die kommenden Jahre unabhängig der schwankenden Finanzmärkte zu sichern. Die Zuweisungen an und die Auflösungen von Reserven werden vom Stiftungsrat beschlossen. An der Sitzung vom 7. April 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen, 700'000 Franken den Finanzreserven und 5'300'000 Franken den Betriebsreserven zuzuweisen.

10. ERKLÄRUNG DER AUSGABEN NACH ART UND FUNKTION

Die Betriebsausgaben wurden den verschiedenen Geschäftsbereichen (Projektunterstützung, Fundraising, Verwaltung) zugewiesen. Dafür kam ein Verteilungsschlüssel zur Anwendung, der auf den Lohnsummen pro Bereich basiert.

Jahresrechnung 2020	Projektaufwand 51%	Fundraising Aufwand 30%	Verwaltungsaufwand 19%	Total
Personalkosten	1'228'433	722'607	457'651	2'408'691
Absreibungen	2'092	1'231	779	4'102
Mietaufwand	73'801	43'412	27'495	144'708
Andere Aufwendungen	448'075	263'574	166'930	878'579
Total	1'752'401	1'030'824	652'855	3'436'080

Jahresrechnung 2018	Projektaufwand 49%	Fundraising Aufwand 36%	Verwaltungsaufwand 15%	Total
Personalkosten	1'100'861	808'796	336'998	2'246'655
Absreibungen	5'463	4'013	1'672	11'149
Mietaufwand	70'399	51'722	21'551	143'671
Andere Aufwendungen	346'676	254'701	106'125	707'501
Total	1'523'398	1'119'231	466'346	3'108'976

11. ANZAHL MITARBEITENDE

Im Jahr 2020 belief sich die Lohnsumme des festangestellten Personals der Glückskette, d. h. 14,8 VZÄ (14,6 VZÄ im Jahr 2019) auf 1'662'044 Franken (1'543'279 Franken im Jahr 2019), der Lohn des Direktors auf 173'270 Franken (171'000 Franken im Jahr 2019) und die Löhne der weiteren Direktionsmitglieder (2,8 VZÄ) auf 439'785 Franken (2,8 VZÄ mit einer Lohnsumme von 433'715 Franken im Jahr 2019). Ausserdem wurde dieses Jahr eine Dienstalterszulage von 10'552 Franken ausbezahlt. Im Jahr 2020 erhielten zwei Mitglieder des Stiftungsrates Sitzungsgelder gemäss der Genfer Regelung für offizielle Ausschüsse (RS A2 20.01) für die geleisteten Sitzungsstunden (insgesamt 6776 Franken).

12. BERUFLICHE VORSORGE (BVG)

Die Mitarbeiter der Glückskette sind der Pensionskasse der SRG SSR (PKS), einer juristisch unabhängigen Institution, angeschlossen. Am 1. Januar 2014 hat die PKS vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat gewechselt und den technischen Zinssatz von 4 Prozent auf 3,25 Prozent gesenkt. Am 1. Januar 2017 ist der technische Zinssatz erneut gesunken auf 2,75%. Aufgrund dieser Senkung musste die Glückskette einen Betrag in der Höhe von 164'658 Franken an die PKS überweisen, um die Renten gewährleisten zu können. Im Laufe der Jahre wurde der technische Zinssatz schrittweise bis auf 1,75% am 31. Dezember 2020 gesenkt, wobei die damit verbundenen Kosten von der PKS getragen wurden. Am 31. Dezember 2020 beträgt der Deckungsgrad der PKS 106.5%.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtungen und Vorsorgeverpflichtungen

CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation			Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand in den Sozialleistungen	
		31.12.20	31.12.20	31.12.20			2020	2020
	0	0	0	0	0	202'649	202'649	245'653
Total	0	0	0	0	0	202'649	202'649	245'653

13. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Freiwillige Tätigkeiten (Telefonistinnen und Telefonisten, Radiosprecherinnen und -sprecher und Fernsehmoderatorinnen und -moderatoren und weitere Leistungen der SRG) sind nicht quantifiziert und werden zur Information erwähnt.

14. SCHULDEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN

	CHF 2020	CHF 2019
Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-

15. HONORAR DES REVISIONSORGANS

	CHF 2020	CHF 2019
Honorare für Revisionsleistungen	28'000	36'000

16. RESTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN AUS MIETVERTRÄGEN

	CHF 2020	CHF 2019
Fester Mietvertrag für Büroflächen bis 31.12.2024	390'000	520'000

17. EINZELHEITEN ZUM FINANZERTRAG

	CHF 2020	CHF 2019
Zinsen auf Kontokorrent, Anlagen und Obligationen	156'485	177'198
Realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	0	66'675
Nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	333	25'691
Mandate: nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	1'834'333	3'451'863
Finanzergebnis	1'991'151	3'721'427
Courtage, Kommissionen, TF, Spesen, Depotgebühr, usw.	-56'546	-54'469
Realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-189'622	-152'215
Nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	0	0
Mandate: nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-59'674	-115'584
Finanzaufwand	-305'842	-322'268
Total Finanzergebnis	1'685'309	3'399'160

Die Mehrwerte/Wertverminderung der Verwaltungsmandate der Banken werden bis zur vollständigen Auflösung der Anlage als nicht realisiert betrachtet.

18. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Dem Stiftungsrat waren keine nachträgliche Ereignisse bekannt, die eine Änderung des Wertes der Aktiven oder Passiven oder ergänzende Angaben im Anhang erforderlich gemacht hätten.